

Einundzwanzigster Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Einbeck

über

das Schuljahr von Ostern 1888 bis dahin 1889.



Inhalt: **Schulnachrichten.**

Einbeck

Adolf Lämmerhirt's Buchdruckerei

1889.

1889. Progr.-Nr. 319.

921
4

339, 14.



Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung. f) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Fächer	Sekunda		Tertia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa
	Ober-	Unter-	Ober-	Unter-				
1. Religion	2		2		2	2	3	11
2. Deutsch	3		3		3	3	3	15
3. Latein	5		6		7	7	8	33
			Gymn. 2 Gymn. 2					4
4. Griechisch	—		Gymn. 6 Gymn. 6		—	—	—	12
5. Französisch	4		4	4	5	5	—	18
6. Englisch	3		4	4	—	—	—	11
7. Geschichte	2		2	2	2	1	1	8
8. Geographie	1		2	2	2	2	2	9
9. Mathematik	5		5	4	2	—	—	29
10. Rechnen	—		—	1	3	4	5	3
11. Physik	3		—	—	—	—	—	2
12. Chemie	2		2	—	—	—	—	10
13. Naturbeschreibung	—		2	2	2	2	2	4
14. Schreiben	—		—	—	—	2	2	4
15. Turnen	2 kombiniert mit Tertia und Quarta.		2 kombiniert mit Tertia und Quarta.		2 kombiniert mit Sexta.		2	10
16. Zeichnen	2		2	—	2	—	—	—
17. Gesang	i. S. 1 kombiniert mit Tertia und Quarta.		i. W. 1 komb. mit Tertia.		1	—	—	3(4)
Summa	35	35	35	35	33	33	31	186(7)

II. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen.

Lehrer	Ordinarius in	Sekunda		Sextia		Quarta	Quinta	Sexta	Summa der wöchentl. Stunden
		Ober-	Unter-	Ober-gymn. real.	Unter-gymn. real.				
1. Dr. Henne, Rektor	II.	4 Französisch 3 Englisch	4 Englisch	2 Französisch 2 Franz. komb. mit III B. real.	2 Englisch	2 Geographie	5 Französisch		18
2. Schultze, Oberlehrer	III.	1 Geographie 2 Chemie 2 Naturb.	2 Naturb. 2 Turnen, kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta	2 Franz. komb. mit III B. real. 4 Englisch 2 Naturbeschreibung 2 Geographie	2 Französisch 2 Franz. komb. mit III B. real. 2 Naturbeschreibung 2 Geographie	5 Französisch 2 Naturbesch.	2 Turnen, kombinierte Quinta und Sexta		24 28 4
3. Schloemer, Oberlehrer	—			2 Latein 6 Griech.	2 Geschichte 2 Latein 6 Griech.	3 Deutsch 2 Geschichte			23
4. Thalwitzer, Ordentlichler Lehrer	V.	i. S. 3 Deutsch i. W. 3 Deutsch 5 Latein	2 Deutsch 2 Geschichte 3 Physik	i. S. 6 Latein i. W. 3 Deutsch		3 Deutsch 7 Latein 1 Geschichte 2 Geographie			24
5. Kröncke, Ordentlichler Lehrer	IV.	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 1 Rechnen	4 Mathematik 1 Rechnen	2 Geometrie 3 Rechnen			23
6. Dr. Dr. Graetzl, wissenschaftl. Hilfsl. i. W. Dr. Ellissen, Ordentl. Lehrer	—	5 Latein 2 Geschichte	5 Latein 2 Geschichte	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	7 Latein 7 Latein	8 Latein 5 Latein	8 Latein 5 Latein	23 23
7. Bickmeyer, Elementarlehrer	VI.	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	6 10
8. Baring, Superint., Religionslehrer	—								
9. Fries, Zeichenlehrer	—								
10. Weber, Gesanglehrer	—	i. S. 1 Gesang, kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta i. W. 1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	i. S. 1 Gesang, kombinierte Sekunda, Tertia und Quarta i. W. 1 Gesang, kombinierte Sekunda und Tertia	1 Gesang	1 Gesang	2 Gesang, kombinierte Quinta und Sexta			3(4) 186(7)

III. Übersicht

über die

während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda.

(Ordinarius: Dr. Hemme, Rektor.)

1. Religion. 2 St. *Im Sommer:* Psalmen memoriert und repetiert. Bibellehre nach Leimbachs Lehrbuch. — *Im Winter:* Wiederholung der christlichen Lehre nach den fünf Hauptstücken. Lektüre des ersten Korintherbriefs. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. — *Im Sommer:* Grammatik; grammatische und stilistische Bemerkungen gelegentlich der Rückgabe der Aufsätze. Dispositionsübungen. — Lektüre: Schillers kulturgeschichtliche Gedichte: Lied von der Glocke; der Spaziergang; das eleusische Fest; die vier Weltalter. Schillers „Wallensteins Lager“ und „Pikkolomini“.

Aufsatz-Themata: 1. Das Leben ein Kampf. 2. Warum führt Karl den Beinamen „der Grosse“? 3. Kolumbus und Odysseus. 4. Gefährlich ist's den Leu zu wecken, verderblich ist des Tigers Zahn, jedoch der schrecklichste der Schrecken das ist der Mensch in seinem Wahn. 5. Charakter und Leben Theklas.

Im Winter: Grammatik wie im Sommer. — Lektüre: Schillers „Wallensteins Tod“; „Wilhelm Tell“.

Aufsatz-Themata: 6. Warum fiel der zweite punische Krieg so unglücklich für Karthago aus? 7. Die Folgen des peloponnesischen Krieges für Athen. 8. Inhaltsangabe von Sallusts de bello Jugurthino cp. 1–12. 9. Warum fiel es Philipp von Macedonien so leicht, sich Griechenland zu unterwerfen? 10. Welchen Zweck hat „Wallensteins Lager“? (Klassenarbeit). (Thalwitz.)

3. Latein. 5 St. Meirings kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch zum Übersetzen für mittlere Klassen. — *Im Sommer:* Grammatik: §§ 543–597 und Übersetzungsübungen. — Lektüre: Ovid Met. Nr. 7 und 12 nach der Ausgabe von Siebelis und Polle. Caes. de bello Gall. IV, 25, bis zum Ende. (Graetzel.)

Im Winter: Grammatik: § 598–681. Lektüre: Sallust de bello Jug. cp. 1–81. (Thalwitz.)

4. Französisch. 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — *Im Sommer:* Grammatik: Lekt. 50–57, 66, 69–74. — Lektüre: Thiers, campagne d'Italie ed. Althaus. — *Im Winter:* Grammatik: Lekt. 74–79, Repetitionen und schriftliche Übungen. — Lektüre: Ségur, Napoléon à Moscou und Passage de la Bérézina ed. Hemme. (Hemme.)

5. Englisch. 3 St. — Gesenius, Grammatik der englischen Sprache. — *Im Sommer:* Grammatik: § 167–249. — Lektüre: Deutschbein, Macaulay-Irving-Lesebuch 32 Seiten. — *Im Winter:* Grammatik: § 250–266, Repetitionen und schriftliche Übungen. — Lektüre wie im Sommer, c. 40 Seiten. (Hemme.)

6. Geschichte. 2 St. — Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte, und Herbst, Hilfsbuch III. — *Im Sommer:* Griech. Gesch. bis zum Tode Alexanders. Repetition der röm. Gesch. — *Im Winter:* Deutsche Geschichte bis zu den Freiheitskriegen. Repetitionen aus der alten Geschichte und dem Mittelalter. (*Im Sommer: Thalwitzer, im Winter: Ellissen.*)

7. Geographie. 2 St. — Seydlitz, Schulgeogr. — *Im Sommer:* Allgem. Erdkunde. Amerika. Afrika. Deutschland z. T. — *Im Winter:* Deutschland beendet. Das übrige Europa. Asien. Australien. (*Schultze.*)

8. Mathematik. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I—IV. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben. Wittstein, Logarithmen. — *Im Sommer:* Arithmetik: A. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen, arithmetische Reihen. B. Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Berechnung der regelmässigen Vielecke und des Kreises. Repetition und Konstruktions-Aufgaben. — Stereometrie: Gerade Linien und Ebenen. — *Im Winter:* Arithmetik: A. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Renten-Rechnung. B. Lehre von den Wurzeln und Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Geometrische Konstruktion algebraischer Ausdrücke. — Stereometrie: Körperliche Ecke, Polyeder, Cylinder, Kegel, Kugel. Inhalts- und Oberflächen-Berechnung. — Trigonometrie: Repetition und Aufgaben. (*Kröncke.*)

9. Physik. 3 St. — Koppe, Anfangsgründe der Physik. — *Im Sommer:* Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, die mechanischen Erscheinungen fester und flüssiger Körper. — *Im Winter:* Die mechanischen Erscheinungen luftförmiger Körper, Pendel- und Wellenbewegung, Lehre vom Schall, Licht und der Wärme. (*Kröncke.*)

10. Chemie. 2 St. Sekunda A. — Wilbrand, Grundzüge der Chemie. — *Im Sommer:* Abschn. 1—4. — *Im Winter:* Abschn. 5—10. Stöchiometrische Aufgaben. (*Schultze.*)

11. Naturbeschreibung. 2 St. Sekunda B. — Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Im Sommer:* Botanik: Bau, Entwicklung und Lebenserscheinungen der Sporenpflanzen und Samenpflanzen. *Im Winter:* Die Lehre vom menschlichen Körper. Naturgeschichte der wirbellosen Tiere. (*Schultze.*)

Tertia.

(Ordinarius: Oberlehrer Schultze.)

1. Religion. 2 St. — Ercks Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer:* Das vierte und fünfte Hauptstück memoriert, desgl. Psalmen und Gesänge. Der frühere Memorierstoff wiederholt. Der erste Artikel eingehend erklärt. — *Im Winter:* Der zweite und dritte Artikel eingehend erklärt, desgl. das dritte Hauptstück. Lektüre der Apostelgeschichte. (*Baring.*)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch. — *Im Sommer:* Wiederholung der Rechtschreibung, Erklärung Uhlandscher Gedichte. Von der Klasse gelernt: Der blinde König, Die Vätergruft, Graf Eberhard der Rauschebart, Glück von Edenhall, Schenk von Limburg. 5 Aufsätze. — *Im Winter:* Dispositionsübungen. Gelernt: Der Graf von Habsburg, Der Sänger, Der Pilgrim von St. Just, Der Ring des Polykrates, Das Singenthal, Belsazar, Deutsche Treue, Des Deutschritters Ave. 7 Aufsätze.

(*Im Sommer: Grätzel; im Winter: Thalwitzer.*)

3. Latein. 6 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für IV. — *Im Sommer:* Grammatik 3 St.: § 411—485. Übungsstücke aus dem Übungsbuch. — Lektüre 3 St.: Caesar de bell. Gall. III. — *Im Winter:* Grammatik 4 St.: §§ 486—539. 612—627. Repetition der unregelmässigen Verba und der §§ 411—485. Übungsstücke aus dem Übungsbuch für IV. — Lektüre 2 St.: Caesar de bell. Gall. V und Anfang von VI. (*Im Sommer: Thalwitzer; im Winter: Ellissen.*)

4. Französisch. 4 St. — Plötz, Schulgrammatik. — Beide Abteilungen kombiniert. — *Im Sommer:* Grammatik 2 St. Tertia A und B: L. 1—10; Tertia A: L. 24—26. — Lektüre 2 St. Charles XII, Buch 7 und 8 z. T. — *Im Winter:* Grammatik 2 St. A und B: L. 10—23. A: L. 27—49. — Lektüre 2 St. Charles XII. Buch 8, 1 und 2 z. T.

5. Englisch. A. Ober-Tertia 4 St. Gesenius, Elementarbuch und dessen Schulgrammatik. — *Im Sommer:* Grammatik: Repetition des Elementarb. nebst Übungsst. d. 2. Reihe, Kapitel 1—17. — Lektüre: Auswahl aus Lüdeckings Lesebuch (ca. 20 Seiten.) — *Im Winter:* Grammatik: Beendigung d. Rep. d. Elementarb. Schulgrammatik §§ 1—97. — Lektüre wie im Sommer (ca. 30 Seiten). Memoriert sind im Sommer 8, im Winter 6 Gedichte.

B. Unter-Tertia 4 St. — Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache. — *Im Sommer:* Kap. 1—12. — *Im Winter:* Grammatik: Kap. 13—22. — Lektüre: Lesestücke aus dem Anhang des Elementarbuches und Auswahl aus Lüdeckings engl. Lesebuche, Teil I, im ganzen ca. 25 Seiten. Memoriert 5 Gedichte.

6. Geschichte. 2 St. — Eckertz, Hilfsb. für d. Unterricht in d. deutsch. Gesch. — *Im Sommer:* Deutsche Geschichte bis 1254. — *Im Winter:* Deutsche Geschichte bis 1648.

7. Geographie. 2 St. — Seydlitz, Ausgabe B. — *Im Sommer:* Alpen. Physikalische Geographie von Mittel-Europa. — *Im Winter:* Beendigung ders. Politische Geographie von Deutschl., Osterr.-Ung., Niederl., Belgien.

8 Mathematik. Ober-Tertia 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I u. II. Heis, Sammlung von Aufgaben. — *Im Sommer:* Arithmetik: Division durch einen mehrgliedrigen Ausdruck, Null und negative Zahlen, Mass der Zahlen, Verhältnisse und Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Vergleichung des Flächeninhaltes. Verwandlung, Teilung und Ausmessung geradlinig begrenzter Figuren. Konstruktionsaufgaben. *Im Winter:* Arithmetik: Wiederholung. Lehre von den Potenzen. Numerisches Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendungen. — Planimetrie: Proportionalität und Ähnlichkeit. Konstruktionsaufgaben.

Unter-Tertia. 5 St. — Kambly, Elementarmathematik, Teil I und II. Heis, Sammlung von Aufgaben. Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer:* Arithmetik: Vorbegriffe. Summen, Differenzen, Produkte. — Planimetrie: Repetition. Lehre von den Vierecken. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Repetition des Rechnens mit gemeinen und Decimal-Brüchen, sowie der Zins- und Tara-Rechnung. — *Im Winter:* Arithmetik: Produkte und Quotienten. Null und negative Zahlen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Planimetrie: Lehre vom Kreise. Konstruktionsaufgaben. — Rechnen: Gewinn- und Verlust-Rechnung, Rabatt- und Diskont-Rechnung, Gesellschafts-Rechnung, zusammengesetzte Regeldetri, Kettensatz, Mischungs-Rechnung.

9. Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgeschichte. — *Im Sommer:* Botanik: System v. Linné. Grundzüge einer natürl. Systematik. Phanerogamen. Die wichtigsten Gefäss-Kryptogamen. — *Im Winter:* Zoologie: Naturgeschichte der Gliedertiere.

Tertia gymnasialis.

A. Ober-Tertia.

1. Latein. 2 St. — Meiring, kl. lat. Gramm. — *Im Sommer:* Grammatik und Grotefends Materialien etc., Heft I, 36—41. — Lektüre: Ov. Met. V, 341—490. — *Im Winter:* Grammatik und Grotefends Materialien, Heft I, 42—49. — Lektüre: Ov. Met. V, 490—678; VI, 146—312; VIII, 157—259; 611—724; VII, 1—353. (Schloemer.)

2. Griechisch. 6 St. — Kühner, gr. Elementargrammatik. — *Im Sommer*: Grammatik; Verba auf *μῆ* und unregelmässige mit Exercitien und Extemporalen. — Lektüre: Xen. An. IV, 1, 2, 3 bis § 13. — *Im Winter*: Grammatik; Repetition der Formenlehre, Gebrauch des Infinitivs, Particip. und Conditional-Sätze. — Lektüre: Xen. An. IV, 3, § 13 bis VI, 4. (Schloemer.)

B. Unter-Tertia.

1. Latein. 2 St. — *Im Sommer*: Grammatik mit IIIa. — Lektüre: Weller, Liv. IX und X. — *Im Winter*: Grammatik mit IIIa. — Lektüre: Weller, Liv. XI—XIV. (Schloemer.)

2. Griechisch. 6. St. — Kühner, griech. Elementargrammatik. — *Im Sommer*: § 1—69 mit Exercit. u. Ext. — *Im Winter*: § 70—110. (Schloemer.)

Quarta.

(Ordinarius: Kröncke, ordentl. Lehrer.)

1. Religion. 2 St. — Ercks Spruchbuch. Bibel. — *Im Sommer*: Das dritte Hauptstück memoriert, desgl. Gesänge und vier Psalmen; früherer Memorierstoff wiederholt. Geographie Palästinas. — *Im Winter*: Aus dem ersten Hauptstück leichtere Stücke eingehend erklärt; Sprüche memoriert und wiederholt. Biblische Geschichte von Rehabeam bis Maleachi und vom ersten Pfingstfest bis Pauli Gefangenschaft. (Baring.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für IV. Regeln und Wörterverzeichnis etc. — *Im Sommer*: Orthographie, kurze Satz- und Interpunktions-Lehre, 9 Diktate, 7 Aufsätze; gelernt: 106, 139, 173; gelesen und durchgenommen nach Inhalt, Disposition etc: 3—6, 10—16, 25—28. — *Im Winter*: Orthographie repetiert, Satzlehre und Disponier-Übungen; gelernt: 112, 142, 117, 182, 121; gelesen: 22 Stücke; 12 Diktate; 8 Aufsätze. (Schloemer.)

3. Latein. 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für IV. — Wellers lat. Lesebuch aus Herodot. — *Im Sommer*: Grammatik: § 411—443. Übungsstücke. — Lektüre: Weller X. — *Im Winter*: Grammatik: § 444—485. Repetition der unregelmässigen Verba. Übungsstücke. — Lektüre: Weller XI, XII, XIII, XIV z. Th. (Im Sommer: Grätzel; im Winter: Ellissen.)

4. Französisch. 5 St. Plötz, Elementarb. — *Im Sommer*: Lekt. 60—71, 74—76. *Im Winter*: Lekt. 72, 73, 77—91. Wiederholungen. Mündliche und schriftl. Übungen. (Schultze.)

5. Geschichte. 2 St. Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. — *Im Sommer*: Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. — *Im Winter*: Römische Geschichte bis 31 vor Christi Geburt. (Schloemer.)

6. Geographie. 2 St. — v. Seydlitz, kleine Schulgeographie. — *Im Sommer*: Asien und Afrika. — *Im Winter*: Amerika, Australien und Repetitionen aus allen Gebieten der Geographie. (Hemme.)

7. Mathematik und Rechnen. 5 St. — Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik, Teil I; Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Planimetrie 2 St.: Grundbegriffe, erläutert durch Übungen im Gebrauch des Zirkels und Lineals, Betrachtung einfacher Körper und Modelle. Gerade Linien und Winkel. Ebene Figuren. — Rechnen 3 St.: Repetition der Rechnung mit gemeinen und Decimalbrüchen. — *Im Winter*: Planimetrie 2 St.: Lehre vom Dreieck. — Rechnen 3 St.: Zinsrechnung, Tara-rechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Gesellschaftsrechnung. (Kröncke.)

8. Naturbeschreibung. 2 St. — *Im Sommer*: Botanik: Im Anschluss an Vogel-Müllenhoff, Heft II. Zergliederung und Beschreibung von Pflanzen. Bestimmungsübungen. *Im Winter*: Zoologie: Übersicht über die Reptilien, Amphibien und Fische; alsdann Glieder-tiere nach Vogel-Müllenhoff, Heft II. (Schultze.)

Quinta.

(Ordinarius: Thalwitzer, ordentl. Lehrer.)

1. Religion. 2 St. — Zahn, bibl. Historien. Erck, Spruchbuch, Hannov. Gesangbuch. — *Im Sommer*: Artikel 2 u. 3 und das dritte Hauptstück, dazu die Sprüche aus dem Erck'schen Spruchbuch, die mit zwei Kreuzen bezeichnet sind, gelernt; ebenso die Erklärungen der Glaubensartikel, die Bücher des alten und neuen Testaments. — *Im Winter*: Aus dem Gesangbuche memoriert: Nr. 149, 1—4; 443, 1—4; 26, 1—4; 37, 1—7; 141, 1—4; 399, 1—12; 168, 1—4; 206, 1—4; 88, 1—4; 123, 1—6; 120, 1—4; 315, 1—4. Bedeutung der kleineren kirchlichen Feste. Die bibl. Geschichten des neuen Testaments bis zur Ausgießung des heiligen Geistes. (Bickmeyer.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für V. — *Im Sommer*: Leseübungen. Einübung der Rechtschreibung und Interpunktion (wöchentlich 1 Diktat). Erweiterung der Satzlehre. Direkte und indirekte Rede (gelegentlich). — *Im Winter*: Dasselbe. — 6 Aufsätze (die Aufgabe beschränkte sich auf die Wiedergabe einer Erzählung). Während beider Semester wurden 9 Gedichte nach aufgestelltem Kanon gelernt. (Thalwitzer.)

3. Latein. 7 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik u. dess. Übungsbuch für V. — *Im Sommer*: Grammatik: §§ 29, 30, 46—49, 114—122, 146, 147, 193, 194, 198, 199, 213 bis 219, 238—241, 270, 278—280. — *Im Winter*: §§ 284—287, 289, 291—324, 329, 332 bis 336. Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch während beider Semester. Wöchentlich 1 Exercitium oder Extemporale. — Lektüre (i. W.): Wellers Herod X. (Thalwitzer.)

4. Französisch. 5 St. — Plötz, Elementarbuch. — *Im Sommer*: Lekt. 1—48. — *Im Winter*: Lekt. 49—72. Vielfache mündliche und schriftliche Übungen. (Hemme.)

5. Geschichte. 1 St. — *Im Sommer*: Biographische Erzählungen aus der deutschen Geschichte bis zu Karl dem Grossen. — *Im Winter*: Fortsetzung davon bis auf die Gegenwart. (Thalwitzer.)

6. Geographie. 2 St. — Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — *Im Sommer*: Wiederholung der aussereuropäischen Erdteile. — *Im Winter*: Physische und politische Geographie von Deutschland und den mitteleuropäischen Staaten. (Thalwitzer.)

7. Rechnen. 4 St. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer*: Rechnen mit und nach Brüchen (§§ 23—27). — *Im Winter*: Desgleichen §§ 28—33. (Bickmeyer.)

8 Naturbeschreibung. 2 St. — Leunis, Schulnaturgeschichte I. — *Im Sommer*: Ungefähr 40 Pflanzenarten. Daneben die wichtigsten Waldbäume und Sträucher. — *Im Winter*: Vervollständigung der Kenntnis der Säugetiere und Vögel. (Bickmeyer.)

Sexta.

(Ordinarius: Bickmeyer, Elementarlehrer.)

1. Religion. 3 St. — Zahn, Bibl. Historien. Erck, Spruchb. Hann. Gesangbuch. — *Im Sommer*: Der Artikel 1 und 2, sowie die Erklärung des 1. Hauptstückes. Memoriert aus Erks Spruchbuch 36 von den mit 2 Kreuzen bezeichneten Sprüchen des 1. Hauptstückes und 1. Artikels. — *Im Winter*: Aus dem Gesangbuche memoriert Nr. 149, 1—2; 443, 1—2; 37, 1—4; 56, 1—10; 141, 1; 399, 1—8; 168, 1—2; 403, 1—7; 502, 1, 8, 9; 120, 1—2; 123, 1—2; 452, 1—3. Die Bedeutung der Feste. Die Geschichten des alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. (Bickmeyer.)

2. Deutsch. 3 St. — Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung in preussischen Schulen. *Im Sommer*: Grammatik: Wortarten, Deklination und Konjugation, mit Hinweis auf das Latein; Präpositionen. — *Im Winter*: Der einfache Satz und seine Teile. Lektüre während der beiden Semester: Auswahl aus Hopf und Paulsiek, 1. Abth. (Sexta). Memoriert während

der beiden Semester: 12 Gedichte nach aufgestelltem Kanon. Orthographische Übungen.
(*Bickmeyer.*)

3. Latein. 8 St. — Meiring, kl. lat. Grammatik und dessen Übungsbuch für VI.
Im Sommer: Grammatik: §§ 1—5, 10—14, 16, 18, 23—27, 33—37, 40, 43, 53, 72, 174, 178, 180, 181. Im Anschluss hieran Übersetzungen aus dem Übungsbuch bis § 63 incl.
— *Im Winter:* Grammatik: §§ 143, 144, 149, 150, 189—194, 197, 203—210, 222—224, 228—236, 259—268. Übungsbuch bis § 232 und 259—270.

(*Im Sommer: Grätzel; im Winter: Ellissen.*)

4. Geschichte. 1 St. — *Im Sommer:* Biographische Erzählungen aus dem Altertum. — *Im Winter:* Fortsetzung.
(*Bickmeyer.*)

5. Geographie. 2 St. — Seydlitz, Grundzüge der Geographie. — *Im Sommer:* Das Notwendigste aus der mathematischen Geographie. Orientierung am Globus und auf der Karte. Die Weltmeere und ihre Teile. Die Inseln und Halbinseln. Allgemeine Betrachtung Europas. — *Im Winter:* Allgemeine Betrachtung der übrigen Erdteile.
(*Bickmeyer.*)

6. Rechnen. 5 St. — Harms und Kallius, Rechenbuch. — *Im Sommer:* Die vier Species mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen §§ 1—6. — *Im Winter:* Rechnen mit ungleich benannten Zahlen §§ 7—22
(*Bickmeyer.*)

7. Naturbeschreibung. 2 St. — Vogel und Müllenhoff Heft I, Kursus 1. *Im Sommer:* Botanik. Beobachtung und Beschreibung von ca. 22—30 Pflanzen mit einfachem Blütenbau. Die Blattform. Die wichtigsten einheimischen Baumarten nach Stamm, Astwerk und Belaubung. *Im Winter:* Zoologie. Beobachtung und Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten der beiden ersten Klassen der Wirbeltiere.
(*Bickmeyer.*)

Anmerkung. Von dem Religionsunterricht der evang.-luther. Konfession war kein Schüler dieser Konfession dispensiert.

Vorschule.

1. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Brünjes.)

1. Religion. 3 St. — Erck, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl, Geschichten. — 54 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Memoriert wurden 45 dazu ausgewählte Bibelsprüche. Die zehn Gebote ohne Erklärung. Das Vaterunser und 21 Gesangbuchverse.
(*Friese.*)

2. Deutsch. 7 St. — Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Sept. — Schulze, Lehrstoff für den orth. und gramm. Unterricht in der Vorschule. Lesen und Nacherzählen des Gelesenen. Buchstabierübungen. Einprägen einfacher orth. Regeln und Einüben derselben. Bekanntschaft mit den Wortarten. Deklination und Konjugation. Der einfache Satz. Wöchentlich wurde zweimal ein Diktat angefertigt. Memoriert wurden in Kl. IA 20 Gedichte, in Kl. IB 18 Gedichte nach aufgestelltem Kanon.
(*Brünjes.*)

3. Rechnen. Obere Abteilung. 4 St. Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I B., II B., I C., II C., Abschn. 2 (Zahlenkreis 1—10000), I. II, Abschn. 3.
(*Brünjes.*)

Untere Abteilung. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 3 (Zahlenkreis 1—100) beendigt. Heft 2, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—1000), I A., II A. (Seite 1—19) bis Seite 70. (Brünjes.)

4. Heimatskunde. Obere Abteilung. 1 St. Die Schüler werden an der Hand eigener Beobachtung auf Exkursionen mit den geographischen Grundanschauungen bekannt gemacht. Erstes Zurechtfinden auf der Karte. Weitere Betrachtungen des übrigen Teils der Provinz Hannover und der sie umgebenden Distrikte nach der Wandkarte der Provinz Hannover von Guthe. (Brünjes.)

5. Schreiben. Obere Abteilung. 4 St. — Die kleinen und grossen Buchstaben des deutschen und lateinischen Alphabets in Wörtern und Sätzen. — Untere Abteilung. 4 St. Deutsche Schrift in Wörtern und Sätzen. In beiden Abteilungen während beider Semester Einübung der arabischen Ziffern. (Friese.)

6. Singen. $\frac{2}{2}$ St. Einübung der Melodien zu den gelernten Gesangbuchversen, sowie eine Anzahl leichter Volkslieder. (Brünjes.)

II. Klasse.

(Ordinarius: Lehrer Friese.)

1. Religion. 3 St. — Erek, Spruchbuch. Wiedemann, Bibl. Geschichten. — 26 biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. 24 dazu ausgewählte Bibelsprüche. 7 leichte Liederverse und kleine Gebete memoriert. (Friese.)

2. Deutsch. 9 St. Schreiblesefibel, herausgegeben vom hannov. Lehrerverein. — Aneignung der Lesefertigkeit. Buchstabierübungen. Vokale und Konsonanten. Dehnung und Schärfung der Vokale. Trennung mehrsilbiger Wörter. (Brünjes.)

3. Schreiben. *Im Sommer* in Verbindung mit dem Leseunterricht (Schiefertafel). *Im Winter:* Einübung des kleinen und grossen Alphabets in deutscher Schrift (Schreibheft). (Brünjes.)

4. Rechnen. 4 St. — Harms, Rechenb. für Vorschulen. — Heft 1, Abschn. 1 (Zahlenkreis 1—10), Abschn. 2 (1—100), I A., II A., Seite 1—26. (Friese.)



Technischer Unterricht.

1. Turnen. 2 St. Abteilung I. Kombin. Sekunda, Tertia A und B., Quarta z. T. (Im Sommer 8, im Winter 5 Schüler dispensiert). Frei-, Ordnungs- und Gerät-Übungen. Turnspiele.

Abteilung II. Kombin. Quarta z. T., Quinta, Sexta. (Im Sommer 6, im Winter 3 Schüler dispensiert).

Im Winter wurde in einer besonderen Stunde den Vorturnern Anleitung gegeben.
(Schultze.)

Vorklasse I. $\frac{2}{3}$ St. Frei- und Ordnungsspiele. Turnspiele. (Brünjes.)

2. Gesang. Komb. Sekunda und Tertia. 1 St. — Sekunda: Im Sommer 4, im Winter 6 Schüler dispensiert. — Tertia: Im Sommer 14, im Winter 15 Schüler dispensiert. Neuer Liederhain von Junghans I. Abteilung, und Fr. Erk und Greef, Sängerbain, Heft 2. 18 Choralmelodien. 23 Lieder (ein- und zweistimmig). (Weber.)

Quarta. 1 St. Notenschrift. Gehör- und Stimmübungen. Aussprache. 18 Choralmelodien. 23 Lieder (ein- und zweistimmig). (Weber.)

Quinta. 1 St. Gehör- und Stimmübungen. Noten und deren Namen und Geltung. 32 Choralmelodien. 24 Lieder. (Weber.)

Sexta. 1 St. Siehe Quinta. (Weber.)

3. Zeichnen. Sekunda. 2 St. — (Im Sommer 7, im Winter 7 Schüler.) Im Sommersemester: Aufriss und Grundriss von Körpern mit geradlinigen und gebogenen Flächen. Im Wintersemester: Flachornamente nach Diefenbach, Ornamentale Formenlehre nach S Meyer und Elementar-Ornamente nach T. Wendler und H. Classen mit Anwendung der Tusche und Reissfeder.

Tertia. 2 St. — (Im Sommer 38, im Winter 19 Schüler.) Im Sommersemester: Fortsetzung des Körperzeichnens, Projektion der Punkte, Linien und Flächen. Aufriss und Grundriss einfacher Körper. Leichte Landschaften (Vorübungen). Im Wintersemester: Fortsetzung des Landschaftzeichnens. Kopfteile, Masken und leichtere Köpfe mit zwei Kreiden und Estompe ausgeführt. (Friese.)

Quarta. 2 St. — (Im Sommer 25, im Winter 27 Schüler.) — Im Sommersemester: Vorbegriffe des Körperzeichnens. Schraffierübungen. Im Wintersemester: Ornamente mit leichter Ausführung und Flächen-Ornamente. Ab und an auch Anwendung weniger farbiger Stifte. Ganz leichte Köpfe im Umriss. (Friese.)

Quinta. 2 St. — (Im Sommer 26, im Winter 24 Schüler.) — Im Sommersemester: Die krumme Linie. Der Kreis. Das Oval. Die Schlangen- und Wellenlinie. Stabrundung. Hohlkehle. Krummlinige Figuren. Rosetten. Blattformen. Im Wintersemester: Leichte Blumen- und Fruchtformen. Leichtere Ornamente und Gefässe nach Wandtafeln und Vorlagen in Umrissen. (Friese.)

Sexta. 2 St. — (Im Sommer 36, im Winter 36 Schüler.) — Im Sommersemester: Die gerade Linie in verschiedener Richtung, Länge und Stärke. Einteilen derselben in 2, 4, 8 und 3, 6, 9, 12 Stücke. Der Winkel, Einteilen desselben in 2 und 3 Teile nach dem Auge. Im Wintersemester: Geradlinige Figuren a. Drei-, Vier- und Vielecke, sowie Kombination derselben (Anwendung der Parallelstriche). b. Vorderansichten von Geräten. (Friese.)



I. Zusammenstellung der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher

Titel des Buches	Gebraucht in	Titel des Buches	Gebraucht in
1. Zahn, Biblische Historien	II.	16. Gesenius, Grammatik der englischen Sprache	II. real.
2. Erck, Spruchbuch zu den fünf Hauptstücken	II. Teil	17. Lüdeking, Englischs Lesebuch I	III. real.
3. Evang.-luth. Gesangbuch der Hannov. Landeskirche	III. 1	18. E. v. Seydlitz, Grundzüge d. Geographie	III. real.
4. Bibel	II.	19. E. v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie Ausgabe B.	II.
5. Leimbach, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht	II.	20. Jaeger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	III. IV.
6. Hopf u. Paulstiek, Deutsches Lesebuch.	II. Teil	21. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	II.
7. Regeln und Wörterverzeichnis für deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in preuss. Schulen	II. 1	22. Herbst, Hist. Hilfsbuch Teil III.	III.
8. Meiring, Kleine latein. Grammatik	II.	23. Harms und Kallius, Rechenbuch	II.
9. Meiring, Übungsbuch zur latein. Grammatik:	II.	24. a. Kamby, Elementarmathematik Teil I., II. und III.	III. real.
Abteilung für VI.	III. 1	b. Lieber und Lüthmann, Planimetrie	II.
Abteilung für V.	III. 2	25. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben	III. IV.
Abteilung für IV.	III. 3	26. Wittstein, 5 stellige Logarithmen	II.
Abteilung für III.	III. 4	27. a. Leunis, Schulnaturgeschichte, Teil I. und II.	II.
10. Meiring, Vocabularium	II.	b. Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für Botanik und Zoologie, Heft I.	III.
11. Weller, Lat. Lesebuch aus Herodot	II.	Dasselbe, Heft II.	III. B. IV.
12. Kühner, Griech. Elementargrammatik	II.	28. Koppe, Anfangsgründe der Physik	II.
13. Ploetz, Französisches Elementarbuch	II.	29. Wilbrand, Grundzüge der Chemie	III. A.
14. Ploetz, Französische Schulgrammatik	II.	30. Jungmans, Neuer Liederhain	II.
15. Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache	III. real.	31. Erk und Greef, Sängerbain I B.	III. IV. V. VI.

Anmerkung. Die Schule gestattet den Gebrauch aus zweiter Hand erworbener Bücher nur, wenn dieselben sich in tadellosem Zustande befinden und nicht veraltet sind; auch hält sie es für ihre Pflicht, darauf zu achten, dass die Schüler ihre Bücher und Utensilien gehörig schonen.

In der Vorschule eingeführte Lehrbücher.

1) Wiedemann, Biblische Geschichten	gebraucht in Vorklasse I und II;
2) Erek, Spruchbuch	" " " I und II;
3) Paulsiek, Deutsches Lesebuch für Septima	" " " I;
4) Harms, Rechenb. für die Vorschule, Heft I	" " " I und II;
Heft II	" " " I;
5) Debes, Spezial-Atlas zur Heimats- und Vaterlandskunde. Ausgabe für Provinz Hannover	" " " I;
6) Fibel, herausgeg. v. hannov. Lehrerverein	" " " II;
7) K. Schulze, Lehrstoff f. d. gramm. u. orthogr. Unterricht in der Vorschule, 2 Hefte	" " " I;

Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1889/90
in Aussicht genommenen Autoren.

Sekunda.

- 1. Deutsch.** Schillers Gedichte, Jungfrau von Orleans und Maria Stuart; Goethes Götz von Berlichingen.
- 2. Latein.** Ovids Metamorphosen (Ausc. von Siebelis und Polle); Caesar de bello Gallico (Textausgabe, Teubner); Livius, Buch 22 (Textausgabe, Teubner).
- 3. Französisch.** Florian, Don Quichotte (Ausc. von Wychgram bei Velhagen und Klasing); G. Duruy, histoire sommaire de la France (Paris bei Hachette).
- 4. Englisch.** Irving-Macaulay-Lesebuch von Deutschbein.

Tertia.

- 1. Latein.** Caesar, de bello Gallico (Textausgabe, Teubner).
- 2. Französisch.** Voltaire, Charles XII (Ausc. in einem Bande von Ritter bei Velhagen und Klasing).



II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums vom 6. August 1888. Zur Erörterung der Frage, ob die gegenwärtige Organisation der Schulaufsicht die möglichst umfassende und richtige Erfüllung der der Schule in hygienischer Beziehung obliegenden Aufgaben genügend sicherstellt, oder ob, bezw. inwiefern es als erforderlich zu erachten ist, eine grössere Gewähr für dieselbe zu schaffen, soll über den Zustand derjenigen gesundheitlichen Faktoren berichtet werden, deren Gestaltung von den Schulorganen mehr oder weniger abhängig ist.

2. Königl. Prov.-Schul-Kollegium empfiehlt durch Verfügung vom 1. October 1888 den Direktionen, sich in den zutreffenden Fällen davon zu überzeugen, dass Schüler, welche in das wehrpflichtige Alter eintreten, ihrer Meldung thatsächlich nachgekommen sind.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 12. April. Die Sommerferien dauerten vom 5. Juli bis zum 1. August; die Herbstferien vom 27. September bis zum 10. October; die Weihnachtsferien vom 23. December 1888 bis zum 5. Januar 1889. — Am 8. September unternahmen die Schüler der Tertia unter Führung ihres Klassenlehrers eine eintägige Turnfahrt in den Harz; für die übrigen Klassen wurden an einem, bezw. an zwei Nachmittagen des Sommerhalbjahres unter Aussetzung des lehrplanmässigen Unterrichts Erholungs-Ausflüge veranstaltet; ausserdem wurden an schulfreien Nachmittagen von einzelnen Klassen wiederholt botanische oder geographische Exkursionen unter Leitung der betr. Fachlehrer unternommen.

Am Freitag, den 18. Juni, ward dem Lehrer-Kollegium kurz vor dem Beginn des Nachmittags-Unterrichts durch den Magistrat die erschütternde Nachricht von dem **Hinscheiden Sr. Maj. des Kaisers Friedrich III.** mitgeteilt. Der Rektor gab den in der Aula versammelten Schülern sogleich von dem traurigen Ereignis Kunde und schloss darauf die Schule. —

Auch am Tage der Beisetzung des hohen Entschlafenen, am 18. Juni, wurde der Unterricht um 10 Uhr vormittags ausgesetzt. — Am 30. Juni fand in der Aula eine **Gedächtnisfeier** für weiland Sr. Maj., den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich III., statt, wobei Herr Lehrer Thalwitzer die Gedächtnisrede hielt.

Am Gedenktage der Schlacht bei Sedan wurden die Schüler vom Unterrichte befreit, nachdem sie durch eine Ansprache des Dr. Grätzel auf die Bedeutung des Tages aufmerksam gemacht waren.

Vom 15. bis 17. Januar unterzog der Königl. Provinzialschulrat, Herr Geh. Regierungsrat Dr. Haeckermann, die Anstalt einer Revision und sprach über das Verhalten und die Leistungen der Schüler im allgemeinen seine Zufriedenheit aus.

Am 27. Januar 1889 ward der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. durch einen öffentlichen Schulaktus, in welchem der Rektor die Festrede hielt, feierlich begangen.

Innerhalb des Lehrer-Kollegiums fanden im verflossenen Schuljahre mehrere Veränderungen statt. Zunächst ward an Stelle des Ostern 1888 als Rektor an das Realprogymnasium zu Northeim berufenen Oberlehrers Dr. phil. Roesener der ordentliche Lehrer Schultze zum etatsmässigen Oberlehrer ernannt und die dadurch freiwerdende dritte Lehrerstelle durch Aufrücken der Lehrer Thalwitzer und Kröncke wieder besetzt.

Die Stelle des letzten ordentlichen Lehrers ward zu Michaelis v. J. dem Schulamtskandidaten Dr. phil. Ellissen *) übertragen, nachdem im Sommerhalbjahr der Kandidat Dr. phil. Graetzel aus Hannover als Hilfslehrer an der Anstalt thätig gewesen war.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zwar im allgemeinen befriedigender als im Vorjahre; aber dennoch kamen in den unteren und mittleren Klassen wiederum mehrfach Erkrankungen an Masern, Scharlach und Diphtheritis vor. Letzterer Krankheit fiel leider auch am 20. April v. J. der Septimaner Karl Ewers, Sohn des Kaufmanns Ewers in Einbeck, zum Opfer. Dem Sarge des Verstorbenen folgten am 23. April nur die Lehrer der Vorschule, da es den Mitschülern durch gesundheitspolizeiliche Vorschriften untersagt war, dem geliebten Schulkameraden die letzte Ehre zu erweisen. —

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht der Frequenz während des Schuljahres 1888/89.

	A. Realprogymnasium								B. Vorschule			
	O. I	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.	O. I	U. I	II	Sa.
1) Bestand am 1. Februar 1888	—	10	6	18	32	29	34	129	20	18	11	49
2) Abgang bis z. Schluss des Schuljahres 1887/88	—	7	1	3	4	4	3	22	1	—	—	1
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	2	5	13	25	21	22	18	106	16	10	—	26
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	2	1	1	2	8	14	—	2	15	17
4) Frequenz am Anfange des Schuljahres 1888/89**)	2	6	15	28	26	26	36	139	17	13	16	46
5) Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	1	1	—	—	2	—	1	—	1
6) Abgang im Sommer-Semester	1	1	2	1	1	1	—	7	1	—	1	2
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
8) Frequenz am Anfang des Winter-Semesters	1	5	13	28	27	25	36	135	16	14	15	45
9) Zugang im Winter-Semester	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10) Abgang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
11) Frequenz am 1. Februar 1889	1	6	13	28	27	24	36	135	16	14	15	45
12) Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	16	16,2	15,2	14,0	13,1	11,7	10,7	—	9,2	8,5	7,0	—

***) Anmerkung ad 4: Von den 15 Schülern der Ober-Tertia empfangen 13, von den 28 Schülern der Unter-Tertia ebenfalls 3 in besonderen Abteilungen Unterricht im Lateinischen und Griechischen.

*) Otto Adolf Ellissen wurde geboren am 9. Dezember 1859 in Göttingen als Sohn des Dr. phil. A. Ellissen († 1872) und besuchte die Gymnasien in Göttingen, Frankfurt a. M. und Aurich. Hier erhielt er Ostern 1878 das Reifezeugnis und studierte darauf in Göttingen und Berlin Geschichte, Nationalökonomie, Geographie und Sprachen. Am 11. August 1881 wurde er in Göttingen Doctor der Philosophie. Vom November 1882 bis August 1884 lebte er in Caen (Normandie) als Gouverneur des Prinzen Charles Handjery.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Emh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Emh.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfang des Sommer-Semesters	117	5	2	15	93	40	6	43	—	—	3	42	4	—
2) - - - Winter-Semesters	115	4	2	14	90	39	6	42	—	—	3	41	4	—
3) - 1. Februar 1889	115	4	2	14	89	40	6	42	—	—	3	41	4	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1888 neun Schüler, von denen sechs zu einem praktischen Beruf abgegangen sind; Michaelis 1888 ein Schüler, welcher zu einem praktischen Beruf abgegangen ist; Ostern 1889 vier Schüler, von denen 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Oster-Prüfung 1889. Durch Beschluss der Prüfungs-Kommission vom 18. März unter Vorsitz des Herrn Geheimrat Dr. Häckermann wurde dem einzigen Abiturienten das Zeugnis der Reife unter Dispensation von der mündlichen Prüfung zuerkannt.

Name	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Otto Mühlbach	25. Mai 1873 in Einbeck	evang.-luther.	Zimmermeister in Einbeck	besucht zunächst die Prima eines Realgymnasiums.

D. Das Kuratorium

besteht aus 5 Mitgliedern: 1) Bürgermeister Grimsehl, Vorsitzender; 2) Superintendent Baring, Königlicher Kompatronats-Kommissarius; 3) Syndikus Dr. Eckels; 4) Kommerzienrat Rabbethge, 5) Rektor Hemme.

Im Jahre 1883 wurde er zum Ritter des königlich griechischen Erlöserordens ernannt, nachdem er schon 1881 zum korrespondierenden Mitgliede des *Φιλολογικός Σύλλογος Παρυαττός* in Athen ernannt war. Über England nach Deutschland zurückgekehrt, machte er im November 1884 das Examen pro facultate docendi in Göttingen und absolvierte dort von Ostern 1885 bis Ostern 1886 das Probejahr, indem er zugleich unter Leitung des Direktors Hampke an den Arbeiten des pädagogischen Seminars teilnahm. Von Ostern 1886 bis Michaelis 1888 war er an der von Hartung'schen Militär-Vorbildungsanstalt in Kassel als Lehrer thätig und wurde dann als ordentlicher Lehrer am Realprogymnasium in Einbeck angestellt.

Er schrieb: „Der Senat im oströmischen Reiche“, Göttingen 1881 (Dissertation) und übersetzte aus dem Neugriechischen die Dramen von „Rangabé“, „Dukas“, „Der Vorabend“, „Die dreißig Tyrannen“ und die epische Dichtung „Der Volksverführer“.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1) Schulbibliothek.

Aus den etatsmässigen Mitteln, sowie aus den Beiträgen des im Jahre 1880 gegründeten Lesevereins ward die Bibliothek durch folgende Werke vermehrt:

A. Lehrerbibliothek: Zeitschrift „Zeichenhalle“ 1888. — Centralblatt f. d. Unterrichtsverwaltung 1888. — Pädag. Archiv 1888. — Gymnasium 1888. — Zeitschrift f. d. deutschen Unterr. 1888. — Monatsschrift f. d. Turnwesen 1888. — Zeitschrift f. neufranz. Spr. u. Lit. 1888. — Jahrb. des Vereins f. niederdeutsche Spr. 1888. — Central-Organ etc. 1888. — Zeitschr. f. mathem. u. naturw. Unterr. 1888. — Rethwisch, Jahresber. 1886 u. 87. — Ranke, Weltgesch. Bd. IX. — Duruy-Hertzberg, Gesch. d. röm. Kaiserzeit, Forts. — Leimbach, Deutsche Dichter der Neuzeit, Forts. — Süpffe, Gesch. des deutsch. Kultureinfl. i. Frankr., Forts. — O. Jaeger, Weltgesch., Forts. — Oesterlen, Studien zu Virgil u. Horaz. — Oesterlen, Komik u. Humor bei Horaz T. II. — Jacob, Horaz u. s. Freunde. — W. Machold, Goethes Herm. u. Dor. — Funke, Schillers Wallenstein. — Björnstjerne Björnson, sämmtl. bei Reclam ersch. Werke. — Henrik Ibsen, sämmtl. bei Reclam ersch. Werke. — F. Kern, Z. Methodik des deutschen Unterr. — Vogt, D. Deutsche als Ausgangspunkt etc. — Eberhard-Lyon, Synon. Handwörterb. d. deutschen Spr. — Logander, Fremdwörter. — La Lecture, magazine littéraire 1888. — V. Duruy, Jntrod. gén. à l'hist. de France. — V. Duruy, Hist. de l'Europe et partie. de France. — V. Duruy, Siècle de Louis XIV, ed. Hartmann. — A. Duruy, L'instruction publique et la démocr. — G. Duruy, Hist. sommaire de la France. — Réclus, Géogr. univ.: La France. — Villatte, Parisismen. — Francke, Phrases de tous les jours. u. Ergänzungsheft. — Eichler, franz. Komponierübungen. — Breymann, Wandtafel f. frz. Ausspr. — Heller, Real-Encycl. des franz. Staats- u. Gesellschaftslebens I. — Berlitz, Methode. — Schmidt, Franz. Elementarbuch. — Tanger, Muss der Sprachunterricht umkehren? — Gurlitt, Gesch. des Barockstils. — Koser, Forschungen z. Brandenb.-preuss. Gesch. — Rodd, Friedrich III. — Hinzpeter, Kaiser Wilhelm II. — W. Müller, Kaiser Friedrich III. — Habrich, Deutsches Einheitsbewusstsein. — Uhlhorn, Kampf des Christentums und Heidentums. — Baumann-Damm, Land u. Leute i. Engl. — v. Langenscheidt-Villatte, Land u. Leute i. Frankr. — Kuhn, franz. Zustände der Gegenw. — Nordau, Ausgew. Pariser Briefe. — Nordau, Paris unter d. dritten Republik. — Ohler, Fremdspr. Reform. — Richthofen, Gymnasialreform. — Eichler, Z. Umgestaltung des lat. Unterr. — Hornemann, Schriften d. deutsch. Einheitsschulvereins II.-IV. — Münch, vermischte Aufsätze. — Lattmann, Combination der method. Prinz. — Kunzemüller, Reform. — Kothe, Vademecum für Gesanglehrer. — Schoene, griech., röm., deutsche Mythen und Sagen. — Oldenberg, Russ. Nihilismus. — Liter. Volksfeste 1-10, herausg. v. Eckstein. — Körting, Grundriss der Gesch. d. engl. Lit. — Thum, Engl.-deutsche Konversationsschule. — Vietor u. Dörr, Engl. Lesebuch. — Hoppe, Engl.-Deutsches Supplementlexikon. — Tanger, Engl. Namenlexikon. — Macaulay, Warren Hastings ed. Schmidt. — Palmié, Evang. Schulagenda. — Reiber und Bayersdorfer, Klassischer Bilderschatz. — Kölbing, Engl. Studien Bd. 7-11. — Schreck, Schulfeier. — Trevelyan, Life and letters of Macaulay. — Gladstone, Rome. — Wattenbach, Gesch. des röm. Papsttums. — Sarrazin, Verdeutschungs-Wörterbuch. — Murlay, Engl. Literatur. — Wildenbruch, die Quitzows. — Welcker, Dialektgedichte. — Carriere, Jesus Christus. — Ziegler, Illustr. Topogr. des alten Roms. — Jung, Leben und Sitten der Römer. — Leuchtenberger, Oden des Horaz. — Körting, Encycl. der engl. Philologie. — Hartmann, Das sittl. Bewusstsein.

B. Schülerbibliothek. a. Sekunda: Der Weltverkehr u. s. Mittel. — Schreck, Kaiser Wilhelm II.

An Geschenken erhielt 1) die Lehrerbibliothek durch Kgl. Prov.-Schul-Kollegium in Hannover: Verhandlungen der 5. Dir.-Vers. i. Hannover. — Zeitschr. des hist. Vereins f. Niedersachsen 1888. — 2) Die Hilfsbibliothek von den Sekundanern Binnewies 5, Sieburg I. 4, Sieburg II 4, Ackenhausen 3, Oppermann 4, Traupe 3, Molitor 8 verschiedene Schulbücher.

2) *Lehrmittel für den Unterricht in Geschichte und Geographie, sowie in Mathematik und in den Naturwissenschaften.*

Kiepert, Uebersichtskarte der Verbreitung der Deutschen in Europa. — 3 Tafeln mit geometrischen Figuren. — Bohnenbergerscher Apparat mit Elfenbeinkugel. — Apparat zu den Versuchen mit schwimmender Oelkugel nach Plateau. — Chemische Harmonika. — Wellenmaschine nach Mach. — Grosse Stimmgabel zum Zeichnen von Schwingungskurven. — 1 Paar Hohlspiegel und verschiedene kleinere Apparate zu Versuchen mit strahlender Wärme. — Wasserhammer. — Aeolizile aus Glas. — Hohlwürfel nach Leslin. — Modell der Watt'schen Dampfmaschine. — Phosphoroskop. — Optische Bank mit Zubehör. — Winkelspiegel mit Gradeinteilung. — Heliostat mit Messingkapsel und Spalt. — Kleine Leydener Flasche — Thermoelektrisches Rechteck. — Korallen aus der Südsee, Geschenk des Herrn Lederfabrikanten Bense. — 3 grosse Standgläser mit Stassfurter Salzen, Geschenk der Herren Kaufm. Niemeyer und Jngen. Schöne. — 25 zoologische, 46 botanische Präparate zu mikroskop. Demonstrationen. — Lutz, Der Mensch (Wandtafel). — Hittenkofer, Holzarchitektur-Ornamente.

Allen freundlichen Gebern sagen wir hiermit nochmals unsern verbindlichsten Dank.

VI. Schlussbemerkungen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 2. Mai, morgens 8 Uhr. — Die Aufnahme, bezw. Prüfung der Neuangemeldeten findet Mittwoch, den 1. Mai, vormittags 9 Uhr, im Schulgebäude statt. Alle aufzunehmenden Schüler haben 1) einen Tauf- bezw. Geburtsschein, 2) einen Impfschein, und, wenn das zwölfte Lebensjahr überschritten ist, einen Wiederimpfungsschein, 3) ein Abgangszeugnis der bis dahin besuchten Schule vorzulegen. — Die Wahl der Pension, sowie jeder Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Rektors. — Die Ferien für das Schuljahr 1889/90 sind vorbehaltlich etwaiger Veränderungen durch die Behörden in folgender Weise geordnet: Pfingstferien vom 8. bis 12. Juni incl., die Johannisferien vom 4. bis 31. Juli incl., die Michaelisferien vom 26. September bis 9. Oktober incl., die Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1889 bis 5. Januar 1890 incl.

Einbeck, den 30. März 1889.

Ad. Hemme, Dr. phil.

Rektor.

1.1. Schichtenstruktur

Die Schichtenstruktur ist ein zentraler Bestandteil der Materialwissenschaft. Sie beschreibt die Anordnung der Atome und Moleküle in einem Festkörper. In der Regel unterscheidet man zwischen kristallinen und amorphousen Strukturen. Kristalline Strukturen sind geordnet und wiederholbar, während amorphouse Strukturen ungeordnet sind. Die Schichtenstruktur beeinflusst die mechanischen, elektrischen und optischen Eigenschaften eines Materials.



